

Expert*innen-Gruppen zum Thema Donaulimes

Ziele: Die Schülerinnen und Schüler ...

- erarbeiten mit Hilfe der Materialien zu einzelnen Themen vertieftes Wissen zu den Römern in Raetien, zum System des Limes in Bayern und den Welterbestätten am Donaulimes.
- untersuchen eine Welterbestätte oder einen Aspekt des Donaulimes und skizzieren Funktion und Aussehen; sie vergleichen das Leben in einer Provinz am Rande des Römischen Reiches mit dem Leben in Rom.
- diskutieren über die Rekonstruktion von Geschichte und arbeiten heraus, wie die Museen in Kelheim, Regensburg, Straubing, Künzing und Passau das unsichtbare Erbe des Donaulimes präsentieren.
- Präsentation der Arbeitsergebnisse (z.B. in Form eines Posters) vor der Klasse.

Aufgabe: Bildung von Expert*innengruppen zu den Projektthemen und -materialien, Präsentation

Dauer: 90 Minuten oder länger, eventuell verbunden mit Hausaufgabe, Projekttag möglich

Themen und Materialien

1. Kleinkastell am Galget - „Teleskop“ mit Rekonstruktion (Archäologisches Museum Kelheim)
2. Donaulimes in der Natur - „Actionbound“ (Archäologisches Museum der Stadt Kelheim)
3. Kleinkastell von Großprüfening: Texte und Visualisierung (Hist. Museen d. Stadt Regensburg)
4. Donaulimes für alle, interaktive Medienstation, Karten und Texte (Hist. Museen Regensburg)
5. Künzing: Videospiele QuintanaQuest
6. Sorviodurum - Actionbound im Römerpark (Gäubodenmuseum Straubing)
7. „Donaulimeswand“ - Donaulimes International I (RömerMuseum Kastell Boiotro – Passau)
8. „Donaulimeswand“ - Donaulimes International II (RömerMuseum Kastell Boiotro – Passau)

Lehrplan Plus 5 + 6: „Die Schülerinnen und Schüler ...

- zeigen Prozesse der Romanisierung auf (u. a. am Beispiel Bayerns), um Spuren antiker Bezüge in Europa und in ihrem Heimatraum zu erfassen und einzuordnen. Sie begreifen z. B. im Rahmen einer Exkursion, wie das Imperium Romanum das Leben in den Provinzen geprägt hat.“
- erfassen anhand der Geschichte Roms die Grundlegenden Begriffe ..., Limes, ..., Romanisierung, Provinz, um sie zu verstehen und in eigenen Darstellungen fachsprachlich richtig zu verwenden.“
- zeigen an Beispielen, dass technische Entwicklungen Weichenstellungen für den Verlauf der Geschichte darstellen (z.B. Bewässerungstechnik bei den Ägyptern, Gewölbe-/Straßenbau bei den Römern).“
- erkennen, dass durch das Imperium Romanum wichtige Grundlagen der europäischen Kultur geschaffen wurden, und nutzen diese Erkenntnis für ihre Orientierung in Geschichte und Gegenwart, um z. B. Spuren antiker Bezüge in Europa und in ihrem Heimatraum zu erfassen und einzuordnen.“
- begreifen, wie das Imperium Romanum das Leben in den Provinzen, insbesondere im Gebiet des heutigen Bayern geprägt hat. Sie werten dabei z. B. auf einer Exkursion gegenständliche Quellen oder aktuelle Darstellungen archäologischer Befunde aus.“
- erfassen anhand der Geschichte Roms die Grundlegenden Begriffe ..., Limes, ..., Romanisierung, Provinz, um sie zu verstehen und fachsprachlich richtig in eigenen Darstellungen und Präsentationen zu verwenden.“

„Abenteuer Donaulimes“

Bausteine für Unterricht und Workshop

- „Um Auswirkungen bestimmter historischer Ereignisse bis in ihre Gegenwart zu begreifen, untersuchen sie besonders anschauliche Beispiele wie die Olympischen Spiele oder das Leben in den römischen Provinzen und stellen Verknüpfungen zu ihrer eigenen Lebenswelt oder zur Vergangenheit ihres Heimatraums her.“
- „Die Schülerinnen und Schüler erklären ausgewählte historische Ereignisse und Prozesse im Zeitraum von der Steinzeit bis ins frühe Mittelalter, indem sie Zusammenhänge zwischen Ursachen und Folgen herstellen (Sachurteil).“
- „Die Schülerinnen und Schüler ordnen frühzeitliche und antike Ereignisse zeitlich und räumlich ein (z. B. in einer Zeitleiste) und stellen gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Entwicklungen in der Hochkultur Ägypten, im antiken Griechenland und im römischen Weltreich dar.“
- „Sie benennen regionale historische Zeugnisse und begründen deren kulturellen Wert.“

„Abenteuer Donaulimes“

Bausteine für Unterricht und Workshop